

CVJM American Sports Club e.V.

1998 zogen Tanja und Ole aus Solingen in den Westerwald, um am theologischen Seminar Rheinland (damals hieß es noch "Neues Leben Zentrum") Theologie zu studieren.

Tanja war seit 1989 eine begeisterte Cheerleaderin in Hilden, Solingen und Düsseldorf.

Der Wechsel in den Westerwald, so ganz ohne Cheerleading ging gar nicht ;)

Kurzerhand gründete Tanja 1999 die Heavenly Force Cheerleader unter "Sportler ruft Sportler". Die ersten Cheerleader waren allesamt Studentinnen und Studenten des Neuen Lebens Zentrum.

Das Ziel dieses Teams war es, an Meisterschaften oder auch Auftritten teilzunehmen, den Menschen dort etwas von Jesus zu erzählen und kleine, moderne Bibeln zu verschenken.

Im Jahr 2000 waren die Studenten mit ihrem Studium fertig und Tanja brauchte neue Cheerleader. Schnell wurde an den Gemeinden in der Umgebung nach Nachwuchs gesucht, leider aber ohne Erfolg. Also wurde ein Aufruf in verschiedenen Zeitungen gemacht (nein, Facebook gab es damals noch nicht).

Zum ersten Casting kamen um die 30 Mädchen, die meisten nicht aus christlichen Gemeinden und somit keine gläubigen Christen. Bibeln verteilen und von Jesus erzählen ging nun nicht mehr ;)

Also wurde alles umgemodelt und Tanja erzählte ihren eigenen Mädels nun etwas über den christlichen Glauben.

Das Gebet vor dem Training, die Andachten an den Trainingswochenenden und das "füreinander da sein" wurde ein Teil des Teams.

Das Motto lautete: "Building People before building pyramids"

Da das Team immer größer wurde, beschlossen man, 2003 einen CVJM zu gründen, um richtige Jugendarbeit leisten zu können. Weltweit verbindet der CVJM heute mehr als 35 Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 123 Ländern.

Ole übernahm die Cheer Teams und auch die geistliche Leitung , Tanja war für alles tänzerische verantwortlich.

Die Teams wuchsen und 2006 gab es über 100 Cheerleader in 5 verschiedenen Gruppen.

Die sportlichen Erfolge kamen immer mehr und der Teamgeist wuchs. "We are Family" war nicht nur ein Wahlspruch, sondern wurde auch gelebt. Einer für alle und alle für einen! Die "Großen" waren immer für die "Kleinen" da und wachten als "Paten" über ihre Peewees.

Als man sich als Deutsche Meister für die Weltmeisterschaften qualifizierte, sprang Joachim Fuhrländer kurzerhand ein und übernahm das Sponsoring für die Mädels.

Heute gibt es rund 50 Cheerleader, jede Menge Nachwuchscoaches und man ist sehr stolz auf jeden und alles, was bisher erreicht wurde.